

Neu im Programm

ELVIS

„Wenn die Beatles berühmter waren als Jesus, wo stand dann Elvis? Auch 45 Jahre nach seinem Tod ist der King immer noch eine Legende, der Baz Luhrmann in seinem ausufernden, exzessiven Biopic ‚Elvis‘ ein Denkmal setzt. Bunt, laut, überdreht, stets mitreißend ist der Ritt durch Elvis' Leben, dessen Mimik und Hüftschwung der bisher kaum bekannte Austin Butler so nahe kommt wie möglich.“ (programmokino.de) Mit „Elvis“ von Warner Bros. Pictures erscheint das neueste Filmdrama des visionären Filmemachers und Oscar-Kandidaten Baz Luhrmann. In den Hauptrollen sind Austin Butler und Oscar-Preisträger Tom Hanks zu sehen. Der Film beleuchtet das Leben und die Musik von Elvis Presley (Butler) im Kontext seiner komplizierten Beziehung zu seinem rätselhaften Manager, Colonel Tom Parker (Hanks). Die Geschichte befasst sich mit der über 20 Jahre andauernden komplexen Dynamik zwischen den beiden Männern – von Presleys Aufstieg bis hin zum beispiellosen Starkult um seine Person. Besonderer Fokus liegt dabei auf der sich entwickelnden kulturellen Landschaft und dem Verlust der Unschuld in Amerika. Im Mittelpunkt dieser filmischen Reise steht eine der wichtigsten und einflussreichsten Personen in Elvis' Leben, Priscilla Presley (Olivia DeJonge). „Baz Luhrmanns neuer Film ist eine Sensation, ein filmisches Testament, das die Schlüsselereignisse des Lebens des größten Künstlers des 20. Jahrhunderts in elektrisierende, pulsierende Bilder fasst, die erstmals in der Karriere Luhrmanns nicht größer sind als das Thema seiner Filme, die seine Hauptfigur nicht in den Schatten stellen.“ (Blickpunkt: Film)

B/R: Baz Luhrmann. D: Austin Butler, Tom Hanks, Olivia DeJonge, Helen Thomson, Richard Roxburgh. USA 2022. FSK: ab 0. 160 Min., Erstausführung



Online-Tickets: lichtwerkkino.de
Infos: 0521 · 55 76 777

COP SECRET Text siehe Kamera

A E I O U – DAS SCHNELLE ALPHABET DER LIEBE



„Eine Illusionsmaschine ist das Kino, ein Ort der unbändigen Phantasie und der unbegrenzten Möglichkeiten. Genau darum geht es auch Nicolette Kriebitz neuem Film „A E I O U – Das schnelle Alphabet der Liebe“, der von einer ungewöhnlichen Liebesgeschichte erzählt, wie sie (fast) nur im Kino passieren kann, der mal ins Surreale abdriftet, dann zur Hommage an die Nouvelle Vague wird. Ein wilder Ritt und jederzeit faszinierend.“ (programmokino.de) Anna (Sophie Rois), einst eine berühmte Schauspielerinnen, wird inzwischen nur noch als Letzte-Minute-Ersatz für Radiohörspiele gebucht. Bei ihrem

Nachbarn Michel (Udo Kier) steht sie deshalb schon mit einem ganzen Jahr Miete in der Kreide. Also nimmt sie widerstrebend an, als ihr Arzt sie bittet, einem Schüler den verschriebenen Sprachunterricht zu erteilen. Aber als Adrian (Milan Herms) dann vor ihrer Tür steht, erkennt sie ihn als den Dieb wieder, der ihr einige Abende zuvor auf der Straße die Handtasche entrisen hat. Trotzdem schmeißt Anna ihren neuen Schüler nicht sofort wieder raus – stattdessen entwickelt sich augenblicklich eine ungeheure Anziehungskraft zwischen den beiden. Anna kocht für Adrian Suppe – und er stiehlt ihr als Dankeschön eine Luxushandtasche aus dem Kaufhaus. Als Adrian trotz neuer Motivation das Schuljahr nicht schafft, fliehen die beiden gemeinsam an die Côte d'Azur, wo sie sich mit Taschendiebstählen über Wasser halten...

B/R: Nicolette Kriebitz. D: Sophie Rois, Udo Kier, Milan Herms. Deutschland/Frankreich 2022. FSK: ab 6, 104 Min., zweite Woche!

GLÜCK AUF EINER SKALA VON 1 BIS 10

Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Ein paar mehr Kontakte zu anderen Menschen wären schön, aber ansonsten ist der körperlich behinderte Hobby-Philosoph nicht unglücklich. Louis hingegen ist ein 24/7-Unternehmer, ein Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, ist ihm das doppelt peinlich: zum einen wegen seiner Unachtsamkeit, zum anderen, weil er offensichtlich

einen Menschen mit Behinderung verletzt hat. Ein Unfall mit überraschenden Folgen, denn Igor hat sich in den Kopf gesetzt, dass Louis ein perfekter neuer Freund für ihn wäre. GLÜCK AUF EINER SKALA VON EINS BIS ZEHN erzählt mit viel Humor von einer außergewöhnlichen Freundschaft, die mit Vorurteilen gründlich aufräumt, und vor allem eines feiert: das Leben an sich. Eindeutig eine Zehn fürs Kinopublikum!

PRESQUE B/R: Bernard Campan und Alexandre Jollien. D: Bernard Campan, Alexandre Jollien, Tiphaine Daviot. Schweiz/Frankreich 2021. FSK: ab 6, 91 Min., vierte Woche!

ALLES IN BESTER ORDNUNG

Marlen ist früher durch die Welt gereist. Draußen strahlt sie, aber ihre Wohnung hat sie mit Gegenständen vollgestellt. Alles ist zu wertvoll, zu bedeutend, um es wegzuschmeißen. Fynn dagegen will mit nur 100 Dingen durch die Welt gehen. „Ordnung ist das halbe Leben!“, sagt er. „Willkommen in der anderen Hälfte!“, antwortet sie. Das ist der Humor und der Kampfstil, den sie von jetzt an führen. Dass sie dennoch nicht voneinander lassen können und sich schlussendlich ineinander verlieben, ist



alles in bester Ordnung

TIPP DER WOCHE

die einzige Konsequenz aus der Annahme, dass man nur vom Gegensätzlichen etwas lernen kann.

R: Natja Brunckhorst. D: Corinna Harfouch, Luise Kinner, Joachim Kröl, Daniel Sträßer. Deutschland 2021. FSK: ab 6, 100 Min., fünfte Woche!



STASIKOMÖDIE

Berlin in der Gegenwart: Der erfolgreiche Romanautor Ludger Fuchs (Jörg Schüttauf) beantragt auf Drängen seiner Familie Einsicht in seine Stasi-Akte und dabei handelt es sich um einen ordentlichen Wälzer, schließlich war Ludger damals ein Held im DDR-Widerstand, der von der Stasi genauestens beobachtet wurde. Doch seine Frau Corinna (Margarita Broich) wird misstrauisch, als sie einen zerrissenen Brief findet. Und tatsächlich sah die Wahrheit eigentlich ganz anders aus... „Komödien gehören so ziemlich zum schwierigsten Genre, an das sich ein Filmemacher wagen kann. Schon deswegen war es ein ziemliches Päckchen, das Leander Haußmann mit sich herumgetragen haben muss. Eine Komödie über die Arbeit der Stasi zu machen, ist allerdings noch eine Nummer härter. STASIKOMÖDIE ist gut gespielte, hervorragend getaktete und daher beste Unterhaltung, genauso feinsinnig wie intelligent erzählt, wirklich witzig und bis zum wahrlich grandiosen Finale eine echte Überraschung für die Leinwand.“ (Filmbewertungsstelle Wiesbaden)

B/R: Leander Haußmann. D: David Kross, Jörg Schüttauf, Antonia Bill, Margarita Broich. Deutschland 2022. FSK: ab 12, 116 Min., sechste Woche!



DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA

Auf Downton Abbey brechen im Jahr 1928 turbulente Zeiten an: Um die Familienkasse aufzubessern, hat Lady Mary das Anwesen für einen Hollywood-Filmdreh zur Verfügung gestellt. Als Stummfilm-Star Myrna Dalgleish, die nun ihren ersten Tonfilm drehen soll, mit einer riesigen Schar von Filmleuten anreist, steht Downton sofort Kopf. Kein Wunder, dass sich der Earl of Grantham (Hugh Bonneville), seine Frau Cora (Elizabeth McGovern), der Rest der Crawley-Familie und auch das Dienstpersonal nach Erholung sehnen – und die bekommen sie auch, als ihnen die Gräfinwitwe Lady Violet (Maggie Smith) eine überraschende Neuigkeit enthüllt...

DOWNTON ABBEY: A NEW ERA R: Simon Curtis. D: Hugh Bonneville, Jim Carter, Michelle Dockery, Elizabeth McGovern, Dame Maggie Smith. USA 2022. FSK: ab 0, 126 Min., neunte Woche!

IMMENHOF 2 – DAS GROSSE VERSPRECHEN

Auf dem Immenhof ist immer irgendetwas los. Nachdem Charly (Laura Berlin) ihr Studium an einer Kunstakademie angetreten ist, sorgen Lou (Leia Holtwick) und Emmie (Ella Päßgen) für das Gestüt. Neu mit von der Partie ist dabei Cousine Josy (Caro Cult). Als Großstadtmädchen hat sie eigentlich gar keine Ahnung, wie man mit Pferden umgeht. Nachdem auf das Rennpferd Cagliostro ein Giftanschlag verübt wurde, entscheidet sich Lou dazu, zusammen mit dem Pferd vom Hof zu flüchten. Zuflucht finden die beiden bei Cal (Max Befort), der abseits der Zivilisation mit seinen halbwilden Pferden zusammenlebt. Hier verspricht Lou dem Pferd, dass es nie wieder an einem Rennen teilnehmen muss. Damit ist das Problem mit dem Pferdehasser aber noch lange nicht aus der Welt geschafft...

B/R: Sharon von Wietersheim. D: Leia Holtwick, Maximilian Befort, Ella Päßgen, Caro Cult, Heiner Lauterbach, Max von Thun. Deutschland 2021. FSK: ab 0, empfohlen ab 8, 102 Min., KinderKINO: 7,00 € Eintritt für Groß und Klein!



Immenhof



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Zuschläge

LICHTWERK-PROGRAMM | 23.6.2022 BIS 29.6.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
AEIOU	16:00 20:45	16:00		19:00	17:00	20:45	20:45
ALLES IN BESTER ORDNUNG						16:00	16:00
COP SECRET		21:00	21:00				
DOWNTON ABBEY II:				16:15			
ELVIS	16:30 18:00 20:00	16:30 18:00 20:00	16:30 18:00 20:00	14:30 17:45	16:00	16:30 18:00 20:00	16:30 18:00 20:00
GLÜCK AUF EINER SKALA ...	18:30	18:30	15:30		16:30	18:30	18:30
IMMENHOF			16:00	14:00			
STASIKOMÖDIE			18:30	18:30			
PHANT. TIERWESEN	09:00			15:30			

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

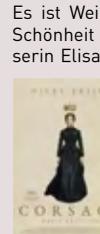
WIE IM ECHTEN LEBEN



ab 30. Juni Mit ihrer mitreißenden Reportage "Putze: Mein Leben im Dreck" bespricht die berühmte Journalistin Florence Aubenas 2010 einen außergewöhnlichen investigativen Weg und hatte Erfolg.

Angelehnt an ihr eindringliches Porträt derer, die von "ganz unten" unentbehrlichen Dienst an der Gesellschaft leisten, lässt Regisseur Emmanuel Carrère ein aufrüttelndes und zutiefst berührendes Kinoerlebnis entstehen. Neben einer grandiosen Juliette Binoche, sind es vor allem die starken Frauen aus Caen, die sich in einer herausragenden schauspielerischen Leistung und mit viel Leidenschaft selbst verkörpern und somit diesen Film auf eine wahrhaftige Stufe heben - unterbezahlt, unentbehrlich, aber nicht mehr ungesehen!

CORSAGE



ab 7. Juli Es ist Weihnachten 1877 als die für ihre Schönheit bekannte österreichische Kaiserin Elisabeth (Vicky Krieps) 40 Jahre alt wird. Als First Lady von Österreich und Ehefrau von Kaiser Franz Joseph I. (Florian Teichtmeister) darf sie sich nicht äußern und muss für immer die schöne, junge Kaiserin bleiben. Um diese Erwar-

tungen zu erfüllen, unterwirft sie sich einem strengen Regime aus Fasten, Übungen, Frisuren und der täglichen Messung ihrer Größe. Erstickt von diesen Konventionen, hungrig nach Wissen und Leben, rebelliert Elisabeth immer mehr gegen dieses Bild. Offiziell gilt sie nun als alte Frau, und sie fragt sich, was sie noch wert ist, wenn sie ihrem eigenen Abbild nicht mehr gerecht werden kann?

RIFKIN'S FESTIVAL



geplant Der filmbegeisterte Mort Rifkin (Wallace Shawn) begleitet seine Frau, die PR-Agentin Sue (Gina Gershon), zum Filmfestival von San Sebastian in der Befürchtung, dass ihre Faszination für ihren jungen Klienten, den Regisseur Philippe

(Louis Garrel), mehr als nur beruflicher Natur sein könnte. Genervt von den überschwänglichen Lobeshymnen auf Philip-pes Film, beschäftigt sich Mort mit den Kinoklassikern, über die er einst als Professor unterrichtet hat, von Meistern wie Bergman, Fellini, Godard, Truffaut und Buñuel. Woody Allens RIFKIN'S FESTIVAL ist voll von absurdem Humor und vermischt irrealer Situationen mit Geschichten von Romantik und Herzschmerz zu einer liebevollen Hommage an die transformative Kraft des Films.

LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



Vorschau 6.7. Psychoanalyse & Film

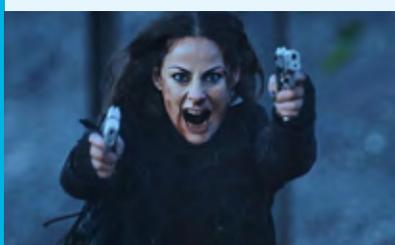
MI 18.00 | PHOENIX

Juni 1945. Schwer verletzt, mit zerstörtem Gesicht wird die Auschwitz-Überlebende Nelly von Lene, Mitarbeiterin der Jewish Agency und Freundin aus Vorkriegstagen, in die alte Heimat Berlin gebracht. Kaum genesen von der Gesichtsoperation, macht sich Nelly, den Warnungen Lenes zum Trotz, auf die Suche nach Johnny, ihrem Mann. Doch Johnny ist fest davon überzeugt, dass seine Frau tot ist. Als Nelly ihn endlich aufspürt, erkennt er nicht mehr als eine beunruhigende Ähnlichkeit. Johnny schlägt ihr vor, in die Rolle seiner totgeglaubten Frau zu schlüpfen, um sich das



Erbe der im Holocaust ermordeten Familie Nellys zu sichern. „Meisterhaft gefilmt und gespielt Nina Hoss in ihrer bisher großartigsten Rolle!“ (Hollywood Reporter) „Ein provokanter, furioser Film zwischen Melodram und Film Noir!“ (Spiegel online) Klaus Lesemann, Psychoanalytiker (DPG, DGPT), Herford, stellt den Film von Christian Petzold vor.

R: Christian Petzold. D: Nina Hoss, Roland Zehrfeld, Nina Kunzendorf, Michael Maertens, Imogen Kogge, Kirsten Block. Deutschland 2014, FSK: ab 12, 98 Min.



Neu im Programm
COP SECRET
Bússi und Hördur sind die coolsten Supercops Reykjavíks: Sie sind superschnell, superstark und vor allem supermännlich - zumindest, wenn man sie fragt. Zusammen ermitteln die beiden in einer Reihe von Raubüberfällen, bei denen aber nichts gestohlen wurde. Dabei entdecken die beiden Supercops ihre Leidenschaft füreinander, die gar nicht gut in ihr Bild von Männlichkeit passt. Die spannende Verfolgungsjagd wird erschwert vom Kampf mit den eigenen Vorurteilen und findet ihren Höhepunkt bei einem Fußballspiel der isländischen Frauennationalmannschaft ... Boom!

Toxische Männlichkeit, Frauenfußball, Bankraub in einem - und dann noch lustig? Die Isländer können einfach alles! Die vor Anspielungen auf die Actionwelt der Achtzigerjahre strotzende Polizeithriller-Parodie ist das Langfilm-Regiedebüt von Hannes Thór Halldórsson, ansonsten Torhüter der isländischen Fußballnationalmannschaft. Mit auf dem Platz und jetzt im Film: sein ehemaliger Teamkollege Rurik Gíslason (in Deutschland vor allem durch „Let's Dance“ bekannt). COP SECRET feierte im Wettbewerb des 74. Locarno Film Festivals seine Weltpremiere, war Eröffnungsfilm bei den Nordischen Filmtagen Lübeck und war der erfolgreichste lokale Kinostart aller Zeiten in Island.



Online-Tickets: kamera-filmkunst.de
Infos: 0521 · 55 76 77 50



SCHMETTERLINGE IM OHR

Antoine, ein gutaussehender Geschichtslehrer in seinen frühen Fünfzigern, ist Ignorant der Extraklasse, vor allem wenn es um Symptome des eigenen Alterns geht: Wortmeldungen seiner Schüler oder die Gefühlslage seiner Freundin - geht ihn nichts an. Sogar das morgendliche Schellen seines Weckers ignoriert er. Seine neue Nachbarin Claire treibt er mit ohrenbetäubendem Lärm in den Wahnsinn. Ihre Wutausbrüche perlen an Antoine gnadenlos ab - wie alles in dieser Welt. Erst als er in der Schule auch den Feueralarm ignoriert, ist Antoine gezwungen, sich der demütigenden Tatsache zu stellen: Er ist so gut wie taub. Und das im besten Alter!

Mit dem Einsatz von Hörgeräten eröffnet sich ihm bald eine neue Welt, aber die bringt nicht nur Freude. Dieses Accessoire der Alten passt einfach nicht zu seinem Selbstverständnis als Mann. Noch schlimmer ist für ihn, dass er plötzlich alles mitbekommt, was er sonst entspannt ausblenden konnte. Seine demente Mutter, seine überforderte Schwester, die von ihm jahrelang brüskierte Lehrerschaft - alles prasselt nun ungefiltert auf ihn ein. Nur ein einziger Mensch bedrängt ihn nicht: Violette, die kleine Tochter Claires, die seit dem Tod ihres Vaters nicht mehr spricht. Plötzlich nimmt er gegen seine Natur Anteil an anderen. Mehr noch: er verliebt sich in ihre Mutter. Aber Hörgeräte sind kein Garant für gute Verständigung. Denn die will gelernt sein... Eine hinreißend turbulente Komödie über die Schwierigkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation und den betörenden Charme der Ignoranz. Getragen von der gnadenlosen Komik, die entstehen kann, wenn Menschen nonchalant aneinander vorbeireden, nähert sich Schauspieler und Regisseur Pascal Elbé spielerisch einem existentiellen Thema: dem Unabänderlichen im Leben und der Chancen, die darin liegen, die Herausforderungen anzunehmen.

ON EST FAIT POUR S'ENTENDRE B/R: Pascal Elbé. D: Sandrine Kiberrlain, Pascal Elbé, Valérie Donzelli. Frankreich 2021. FSK: ab 0, 94 Min., zweite Woche!

DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT

„Joachim Trier folgt einer jungen Frau in Oslo, der es schwerfällt, sich auf etwas festzulegen. Kennen Sie das auch: Wenn man einen Film ganz besonders liebt, wenn er einen zutiefst berührt und beschäftigt, dass man sich dann fühlt, als würde die Zeit stehenbleiben? „Der schlimmste Mensch der Welt“ ist elegant und großzügig, euphorisch und großzügig, ein Film von großer handwerklicher Expertise, der sein Können, seinen entzückend spielerischen Umgang mit den Mitteln des bewegten Bilds immer in den Dienst stellt eines erstaunlichen Porträts einer jungen Frau in Oslo an der Schwelle zur vierten Lebensdekade.“ (Blickpunkt: Film)



VERDENS VERSTE MENNESKE B/R: Joachim Trier. D: Renate Reinsve, Maria Grazia Di Meo, Anders Danielsen Lie. N/F/S/DK 2021. FSK: ab 12, 128 Min., vierte Woche!



MAIXABEL - EINE GESCHICHTE VON LIEBE, ZORN UND HOFFNUNG

Ein kraftvolles, sensibles Drama über Schuld und Vergeltung - nach einer wahren Geschichte. Iciar Bolaín (DER OLIVENBAUM - EL OLIVO) erzählt parallel von Maixabel, der Witwe eines bei einem Anschlag getöteten Politikers, und von dem verurteilten Mörder ihres Mannes, der sich mit Maixabel treffen will. Gleichzeitig erzählt der Film vom Ende der ETA, der baskischen Untergrundorganisation, die in Spanien seit den 1960er Jahren für zahlreiche Attentate mit vielen Toten verantwortlich war. Iciar Bolaín überrascht einmal mehr das Kinopublikum, diesmal nach der leichten Komödie ROSAS HOCHZEIT wieder mit einer hoch anspruchsvollen Geschichte, die absolut unter die Haut geht, vielleicht auch, weil sie ohne jede Sentimentalität auskommt. (programmokino.de)

B/R: Iciar Bolaín. D: Blanca Portillo, Luis Tosar, María Cerezueta, Urko Olazabal, Tamara Canosa. Spanien 2021. FSK: ab 12, 116 Min., fünfte Woche!



EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE

Evelyn Wang (Michelle Yeoh) besitzt einen Waschlöscher, hat Ärger mit der Steuer und mit ihrer Familie. Evelyns Leben ist nicht so gelaufen, wie sie sich das früher ausmalte. Doch sie bekommt die Chance, das zu ändern. Wie sie auf dem Weg zur Steuer-Sachbearbeiterin Deirdre Beaubiedra (Jamie Lee Curtis) von Waymond erfährt, hängt das Schicksal jeder einzelnen Dimension des Universums von ihr ab. Kurze Zeit später ist sie mittendrin im Kampf für das Multiversum... „Überbordende Multiverse-Action und absurder Humor mit ganz viel Herz. EVERYTHING ... ist schon jetzt eines der Kino-Ereignisse 2022 und der wohl beste Multiversum-Film, den man sich nur vorstellen kann!“ (filmstarts)

B/R: Daniel Scheinert, Daniel Kwan. D: Michelle Yeoh, Ke Huy Quan, Jamie Lee Curtis. USA 2022. FSK: ab 16, 139 Min., neunte Woche!



Montag | 19.00h



DÉLICIEUX

Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Eines Tages tischt der eigenwillige Küchenchef den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf - der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof erwartet Manceron nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren - bis eine geheimnisvolle Frau auf dem einsamen Hof erscheint: Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden... Mit opulenten Bildern, die nicht selten an die Gemälde großer Meister erinnern, feiert Regisseur Éric Besnard nach seinem Riesenerfolg BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL erneut ein schwelgendes Fest der Sinne auf Celluloid. In seiner klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt er elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit - so schön und klug kann nur französisches Kino sein!

À LA CARTE! - FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN B/R: Éric Besnard. D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouillette. F 2021, FSK: ab 0, 113 Min. OmU!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Zuschläge

KAMERA-PROGRAMM | 23.6.2022 BIS 29.6.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
DÉLICIEUX - À LA CARTE					19:00		
COP SECRET	16:30	16:30	16:30		16:30 20:30	16:30	16:30 20:00
SCHLIMMSTE MENSCH ...	16:00	16:00			17:00		16:00
EVERYTHING EVERYWHERE ...			16:00	20:00			16:00
MAIXABEL ...						19:30	
SCHMETTERLINGE IM OHR	17:00	17:00	17:00		17:30	17:00	17:00 19:00

! Diese Vorstellungen laufen im Salon.

! Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

DER BESTE FILM ALLER ZEITEN



Jahren in Venedig im Wettbewerb zu sehen war. Und nebenher auch noch eine kluge und weise Satire auf das Filmgeschäft und die unendliche Eitelkeit des Schauspielers, in der drei Stars des spanischsprachigen Kinos furchtlos und mit viel Freude an der Sabotage der eigenen Ikonographie aus Werk gehen. Sollte man sie davor noch nicht ins Herz geschlossen haben: Für diese genussvolle Demontage liebt man Penélope Cruz, Antonio Banderas und Oscar Martínez, für die unerschrockene Freude daran, den eigenen Berufszweig einmal durch den Schredder zu drehen. (Thomas Schultze, Blickpunkt: Film)

WILLKOMMEN IN SIEGHEILKIRCHEN

geplant Mit seinem Arthouse-Superhit „Wer früher stirbt, ist länger tot“ löste der Regisseur Marcus H. Rosenmüller einst den bayerischen Regional-Komödien-Kino-Hype aus. Jetzt wagt sich der gebürtige Tegernseer an seinen ersten Animationsfilm. Die werkgetreue Hommage an den österreichischen Karikaturisten Manfred Deix ist

mehr als gelungen. Die Coming-of-Age-Geschichte eines nicht nur sexuellen, sondern auch politischen Erwachens Ende der 1960er Jahr in einer bigotten Welt auf dem Land überzeugt bis ins Detail. Am Rand des westlichen Wienerwalds muss sich sein liebenswerter Protagonist gegen Alt-Nazis, scheinheilige Moralisten und schweigende Duckmäuser behaupten. Selbst wer kein Fan von Animationsfilmen ist, sollte sich dieses Highlight nicht entgehen lassen. Der tiefschwarze, anarchische Humor trifft ins Mark. (programmokino.de)

VIERT WÄNDE FÜR ZWEI

geplant Sara ist eine erfolgreiche Frau, die seit vielen Jahren eine Ehe mit Daniel führt. Nach acht Jahren als verheiratetes Paar glaubt sie nicht mehr daran, dass sie bis zum Ende ihres Lebens mit Daniel zusammen sein wird. Kurzerhand begibt sie sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause - ihre eigenen vier Wände. Der Immobilienmakler Oscar stellt ihr ein traumhaftes Haus vor, das fast zu schön ist, um wahr zu sein. Sara will es auf jeden Fall kaufen. Aber die Sache hat einen Haken: Sie kann erst einziehen, wenn die jetzige Besitzerin Lola verstorben ist. Die beiden Frauen treffen sich und zwischen der konservativen Karrierefrau und der freigeistigen älteren Dame entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft, der für beide Frauen ein absoluter Glücksfall ist.

KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14 Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ | Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Aufschlag **salon S**: 2,00€

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Weil's um mehr als Geld geht!

Kulturelle Vielfalt fördern - dafür stehen wir seit 1825 aus Überzeugung. Mit Leidenschaft für unsere Stadt!

sparkasse-bielefeld.de



Online-Tickets gebührenfrei!

Online genauso günstig wie an der Kinokasse!



Ab sofort übernehmen wir alle Gebühren beim Online-Ticketing für Euch. Bitte nutzt den online-Ticketkauf. Jedes online gekaufte Ticket reduziert die Kontakt- und Wartezeit an den Kinokassen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!